

Neue Ausblicke in die Stadt

Das auf der Anhöhe befindliche Gebäude wurde um 1875 als Villa für den Seifenfabrikanten Carl Kämmerer errichtet und befand sich zum Ende des zweiten Weltkriegs im Eigentum von Polysius' Erben. Danach war es bis in die 1990er Jahre Sitz des Landeshygieneinstituts. Jetzt ist es im Besitz eines privaten Eigentümers, wird aber nicht genutzt. Die Schäden am Gebäude sind auch Folge eines Brands des Dachstuhls im Dezember 2008.

Um den Leerstand und drohenden Verfall des denkmalgeschützten Bauwerks zu beenden, wird nach einem Investor für eine neue Nutzung gesucht.

Etwa dort, wo sich die tiefer gelegene Fläche unterhalb der Rundbank befindet, wurde um 1895 die Vergnügungsstätte „Tivoli“, eine Gastwirtschaft mit Festsaal, teilweise in den südwestlichen Bereich des Hügels hineingebaut. Die Ruine des 1945 ausgebrannten Gebäudes wurde später abgebrochen.

Auf der beräumten Trümmerstätte wurden Anfang der 1960er Jahre die zu dieser Zeit begehrten Garagen für Fahrzeuge der Bewohner aus der Umgebung gebaut. Diese wurden im Jahr 2009 für die Aufwertung und Gestaltung des Tivolihügels abgebrochen.

Dem Besucher am Roten Faden eröffnen sich heute neue Ausblicke in die Stadt.



Tivoli im frühen 20. Jahrhundert, Bildautor: unbekannt, Quelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau

